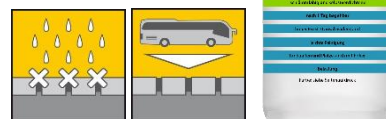


JURALITH®

Pflasterfugenmörtel ZFM 500

Wasserundurchlässiger, zementgebundener, speziell vergüteter, Pflasterfugenmörtel mit hohen Festigkeiten.



Anwendungsbereiche

- Pflasterfugenmörtel Typ A nach FGSV MF Pgeb.
- Belastungsklasse inkl. Bk 10 nach RStO 12
- Nutzungskategorie bis N3 nach ZTV Wegebau
- Zur Verfugung von Alt- und Neupflaster aus magmatischem Gestein
- Zur Verfugung von Natursteinen, Betonsteinen oder Klinker.
- Zur Verfugung von Zeiler, Rinnen und Borden empfehlen wir unsere JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 750 ZRB oder ZFM 600.

Eigenschaften

- Wasserundurchlässig
- Selbstverdichtend
- Hoher Frost-/Tausalz widerstand
- Flexibilisiert
- Maschinell verarbeitbar, pumpfähig
- Besonders für große Flächen geeignet

Materialbasis

- Spezialzemente
- Trassmodifiziert
- Flexibilisiert
- Hochwertige Füll- und Zusatzstoffe

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ² (nach 7 d, 20 °C) ca. 50 N/mm ² (nach 28 d, 20 °C)
Biegezugfestigkeit	ca. 6 N/mm ² (nach 7 d, 20 °C) ca. 7 N/mm ² (nach 28 d, 20 °C)
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 1,5 N/mm ²
Wasserdurchlässig	nein
Frost-/Tausalz widerstand (CDF)	< 500 g/m ²
E-Modul (statisch)	ca. 22000 N/mm ²
Konsistenz	schlammbar
Fugendimensionierung	Fugentiefe ≥ 40 mm Fugenbreite 5 – 30 mm
(Kornaufbau) Größtkorn	0 – 2 mm

Belastung/Belastungsklasse	inkl. Bk 10 nach RStO 12 mittelschwerer Verkehr (Lkw und Busse)	
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	+5 °C bis 30 °C	
Temperaturbeständigkeit	ca. -20 °C bis +80 °C	
Farben	grau	
Unterbau	tragfähig und vorgehäst	
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 1,5 Stunden	
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden	
Voll belastbar	nach 28 Tagen	
Wasserbedarf	ca. 4,0 – 4,3 l je 25 kg-Sack	
Ergiebigkeit	1,8 kg Trockenmörtel ergeben 1 l Frischmörtel	
Liefergrößen	25 kg Sack -42 St./Palette lose im Silo oder Container	Art-Nr. J02000025 Art-Nr. J02000000
Lagerung	Witterungsgeschützt auf Holzrosten kühl und trocken 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Angebrochene Gebinde umgehend verarbeiten.	
Entsorgung	ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt	

Alle technischen Werte beziehen sich auf 20 °C und einer relativen Luftfeucht von 50 %.
Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Verbrauchswerte bei 4 cm Fugentiefe

	Kantenlängen cm	Fugenbreiten mm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	14 x 17	4	ca. 3
	14 x 17	8	ca. 7
Kleinpflaster	8 x 9	3	ca. 5
	8 x 9	6	ca. 9

Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Verarbeitung

Grundsätzliches

- Die gepflasterte Fläche muss sauber sein.
- Um die zu erwartenden Verkehrslasten (inkl. Bk 10 RStO 12) aufnehmen zu können, muss der Untergrund und das Mörtelbett die entsprechende Tragfähigkeit aufweisen und wasserdurchlässig sein.
- Zur Verbesserung der Haftung zwischen dem Belag und dem Bettungsmörtel ist JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS zu verwenden.
- Um bei Befahrung (hohe Belastung) eine ausreichende Flankenhaftung sicherzustellen, muss die Fugenfüllung in voller Steinhöhe erfolgen.
- Stehendes Wasser ist beim Einbringen zu vermeiden.
- Bei gefasten Belägen darf die Fase nicht verfugt werden.

Mischen

- Sackinhalt mit 4,0 bis 4,3 l sauberem Leitungswasser in einem sauberen Mischgefäß knollenfrei anmischen. Hierzu ist ein Rührgerät mit ca. 600 UPM am besten geeignet. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten das Material noch einmal durchrühren.
- Bei maschineller Verarbeitung empfehlen wir einen Durchlaufmischer, z. B. M-Tec D-100, PFT HM 24 oder eine Mörtelpumpe mit Schlauch, z. B. PFT G4.

Einbau

- Die angemischte Schlämme auf der gut vorgemästen Fläche verteilen und mit Moosgummiwischen in den Fugen hohlraumfrei einarbeiten. Bei Arbeitsunterbrechung von mehr als 20 Minuten ist der Mörtelschlauch zu leeren. Ein Aufheizen der Mörtelschläuche durch direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Sobald das Material mit dem Daumen in der Fuge nur noch schwer eingedrückt werden kann (temperaturabhängig), hat die Ansteifphase begonnen. Jetzt die Pflasterfläche besprühen und mit einem harten Besen vorwaschen.
- Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten kann die Fläche nachgewaschen werden.
- Eine feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Fugenmörtels unterstützt die endgültige Aushärtung.

Nachbehandlung

- In der Aushärtungsphase ist der Pflasterfugenmörtel vor Zugluft, Frost, Schlagregen, direkter Sonneneinstrahlung (schnelle Austrocknung) zu schützen und ggf. mit einem Vlies abzudecken und feucht zu halten.

Hinweise

Allgemeine Hinweise

- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Zementschleier zurückbleiben, deshalb sind immer Probeflächen anzulegen.
- Das Material ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung. Auch unterschiedliche Feuchtigkeitsgrad aus der Unterkonstruktion und dem Fugenmörtel können Farbunterschiede zur Folge haben. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.
- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürften der schriftlichen Bestätigung.

Regelwerke

- ZTV-P
- FGSV MF Pgeb
- RStO
- ZTV Wegebau

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendenden JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit. Stand: 02.11.2022



aktuelles TM
zum Download



Verbrauchs-
rechner

JURALITH Baustoff-GmbH
Deurlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 941810
Fax: +49 (0)9499 9418-45
info@juralith.com
www.juralith.com